

Stadtverordnetenversammlung

Wittstock/Dosse

Sitzungsvorlage für:

Sitzungsdatum:

Tagesordnungspunkt	
Beschluss-Nr.	162-2021
Öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichtöffentlich	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachung ja	<input checked="" type="checkbox"/>
Bekanntmachung nein	<input type="checkbox"/>

Fachamt

Amt für Stadtentwicklung								
Beratungsfolge	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Empfehlung			
			Soll	Ist	Gemäß Beschluss-vorschlag	mit Änderungen	Ablehnung	Zurück-stellung
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Bauausschuss			5					

Beschlussentwurf

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Bauausschuss der Stadt Wittstock/Dosse nimmt die Anfrage des Forscherteams des Instituts für Politikwissenschaft an der Universität Siegen und der Fernuni Hagen zur Gewinnung der Stadt Wittstock/Dosse als Praxispartnerin zum Thema „Strategien für den klimaresilienten Waldumbau“ zur Kenntnis.

Der o.g. Beschluss wird wie folgt neu gefasst:

(Änderung/Streichung/Zusatz zum Beschlussvorschlag) nichtzutreffendes streichen

--

Beschlussfassung wie Vorschlag/Änderungen (nichtzutreffendes streichen)

Anwesende		Anmerkung: Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) waren _____ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Der Vorsitzende

(Siegel)

Rechtsgrundlagen:
 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 38], S.2)
 §28 (2), Nr. 14

Finanzielle Auswirkungen

	Einnahmen		Mittel stehen zur Verfügung
	Keine haushaltsmäßige Berührung		Mittel stehen nicht zur Verfügung
zur Kenntnis genommen:			

Stadtkämmerei

Sachverhalt:

Beschluss-Nr. 162-2021

Mit E-Mail vom 19.04.2021 erreichte die Stadtforstverwaltung Wittstock/Dosse die Anfrage zur Gewinnung von Praxispartnern für eine beim Bundesbildungsministerium zu beantragende Nachwuchsforschungsgruppe ForestForFuture zum Thema „Strategien für den klimaresilienten Waldumbau“. Das Forscherteam sucht unter anderem Kommunalforstbetriebe als Kooperationspartner, da Kommunalwälder für dieses Forschungsvorhaben von großem Interesse seien, insbesondere die Erfahrungen des Stadtforstes im Bereich klimaresilienter Wald. Das Forschungsziel ist, Möglichkeiten zu finden, wie sich positive Beispiele aus der praktischen Kommunalwaldbewirtschaftung besser, stärker und schneller auf andere Bereiche übertragen lassen.

Die Stadtforstverwaltung steht einer Zusammenarbeit als Praxispartner offen gegenüber. Möglicherweise könnten Erkenntnisse in unserem Stadtwald aus diesem Projekt künftig als zusätzliche Argumentation bei der Förderakquise verwendet werden.

Federführend bei diesem Vorhaben wären die Fernuni Hagen, Lehrgebiet Umweltwissenschaften, die Georg-August-Universität Göttingen, Abt. Forst- und Naturschutzpolitik sowie das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Abt. Prozesse/Prozessdigitalisierung. Im Herbst dieses Jahres wird sich entscheiden, ob der Projektantrag Erfolg haben wird - bis dahin wäre eine Zusammenarbeit zunächst also nur hypothetisch.